

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 02. Dezember 2021

Beschlussausfertigung: **Stellungnahme des SP zur zweiten Offenlegung des Bauprojekts „Mensa Nassestraße“ des Studierendenwerks Bonn**

Antragstellende: Fraktionen der GHG, Juso HSG, LUST, LHG, LP, Volt-HSG, des RCDS und der AStA-Vorsitz

Sitzung des Beschlusses: 8. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 27. Oktober 2021

Empfänger*innen: Stadt Bonn und Studierendenwerk

Das XLIII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

8. ordentlichen Sitzung am 27. Oktober 2021

einstimmig den angehängten Antrag der o.g. Antragstellenden

zur Stellungnahme des SP zur zweiten Offenlegung des Bauprojekts „Mensa Nassestraße“ des Studierendenwerks Bonn,

verändert durch einen Eigenänderungsantrag,

beschlossen.



Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

**Antrag der Fraktionen der GHG, Juso HSG, LUST, LHG, LP, Volt-HSG, des RCDS
und des AStA-Vorsitzes in seiner beschlossenen Form**

Das 43. Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament der Universität Bonn begrüßt den zweiten öffentlichen Entwurf des Bauprojekts „Mensa Nassestraße“. Die Modernisierung der Mensa ist vor allem im Hinblick auf die Themen Lernräume, Barrierefreiheit und Flächenversiegelung ein wichtiger und notwendiger Schritt.

Das Studierendenparlament hebt besonders die Planung der Mensa zu einem ganztägigen Zentrum universitären Lebens umzugestalten hervor. Die dadurch entstehenden (hybriden) Lernplätze für Studierende werden dringend benötigt.

Zusätzlich ermöglicht diese Planung mehr Flächen für studentische Kultur. Die erfolgreiche Nutzung der Alten VHS, die unter anderem Raum für viele Studierendengruppen bot, zeigt, wie viel Bedarf hier besteht.

Des Weiteren sieht das SP die Umgestaltung des Innenhofs zu einem Campusgarten als Ruheoase und Erholungsstätte positiv. Dieser steigert die Aufenthaltsqualität enorm und wirkt einer zunehmenden Flächenversiegelung entgegen. Die unter den Studierenden sehr beliebte Außengastronomie auf der Terrasse des Mensageländes befürwortet das SP ebenfalls stark.

Ebenso begrüßt das SP die Flächenreduzierung der Tiefgarage. Durch die kommende Grundsanierung des Hauptgebäudes der Universität, welche etwa 10-12 Jahre dauern wird, werden die dort stattfindenden Veranstaltungen in anderen Gebäuden stattfinden müssen. Heutige Planungen sehen eine Verschiebung in die Römerstraße und weitere Gebäude in der Nordstadt vor. Die Mensa Nassestraße ist von dort aus nicht zu Fuß zu erreichen und eine direkte ÖPNV-Verbindung besteht nicht. Deshalb fordert das SP, dass der dadurch ausgelöste Mehrbedarf an Fahrradstellplätzen in der weiteren Planung berücksichtigt wird und sieht hier noch konkreten Handlungsbedarf.

Das Studierendenparlament war durch den AStA in die Planungen zum Neubau in vielen für die Studierenden relevanten Bereiche eingebunden und begrüßt die weitere Beteiligung der Studierendenschaft in diesem Bauvorhaben.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]